Oberliga Nordbayern

TSV Karlstadt – ATSV Tirschenreuth 96:85 (41:43)

Späte Genugtuung

Der TSV Karlstadt hat mit dem Pflichtsieg gegen Schlusslicht ATSV Tirschenreuth im Abstiegskampf Boden gutgemacht und den achten Tabellenplatz zurückerobert. Nach unkonzentriertem Beginn mit vielen Ballverlusten vermochte sich der TSV nach dem Seitenwechsel in der Defensive und Offensive entscheidend zu steigern und stellte im dritten Viertel (30:16) die Weichen zum Sieg.

In der ersten Halbzeit taten sich die favorisierten TSV-Korbjäger (ohne die Spielmacher Moritz Rüth und Stefan Sterr) schwer, kamen mit ihrer Eins-gegen-eins-Verteidigung gegen die Systeme der Gäste meistens einen Schritt zu spät und hatten erhebliche Probleme mit den starken ATSV-Centern. Nur TSV-Spielmacher Uli Eisele zeigte sich von Beginn an hellwach, zog energisch zum Korb und egalisierte den frühen 2:8-Rückstand (3. Min.), bevor die Gäste stärker wegzuziehen drohten. Trotz eines Zwischenhochs zum 27:23 (13.) brachte der TSV kein flüssigen Kombinationen zustande und musste sich auf Einzelaktionen verlassen.

Ein Grund dafür, dass die Gastgeber zur Pause hinten lagen, waren Mängel im Mannschaftsspiel. Vor allem an Topwerfer Andre Maier lief das Spiel völlig vorbei. Erst Sekunden vor der Halbzeitsirene markierte Karlstadts Führungsspieler seinen ersten (Freiwurf-)Punkt. Umso stärker trumpfte Maier nach dem Seitenwechsel auf. Dort ließ er 21 Punkte folgen. Ebenso stark wie Maier präsentierte sich Ralf Holzinger (vier Dreier). Mit acht Punkten innerhalb von zwei Minuten brachte der Außenangreifer Karlstadt vorentscheidend nach vorne 61:48 (25.). Diese Führung geriet trotz kleinerer Durchhänger nicht mehr ernsthaft in Gefahr, weil der TSV vor allem durch Alex Maisel gute Reboundarbeit leistete.

" Das Spiel war lange Zeit nicht besonders gut und war fast eine Parallele zum Hinspiel, aber heute zählte nur der Sieg. Durch den Ausfall von Moritz Rüth und Stefan Sterr konnten wir nicht viel Druck in der Defensive ausüben. Erst nach dem Seitenwechsel haben wir engagierter verteidigt und die Center des ATSV besser in den Griff bekommen", kommentierte Maier den fünften Saisonsieg durch den die Chancen des TSV auf den sicheren Klassenerhalt gestiegen sind.

Karlstadt: Maier 22, R. Holzinger 18 (4 Dreier), Höpfl 11, Eisele 11 (1), Brzoska 11 (1), Maisel 9, Boiu 8, Utsch 3, Lehwald 3.

Tirschenreuth: Reindl 25, Männer 25, Preisinger 8, Audorff 7, Söllner 6, Weis 6, Maurer 5, Kraus 2, Wiedemann 2.

Stationen. 2:8 (3. Min), 14:12 (8.), 23:20 (10.), 27:28 (13.), 41:43 (20.), 61:48 (25.), 71:59 (30.), 81:69 (35.), 90:81 (39.). Zuschauer: 80.

(Bericht: Bernhard Münzel – Mainpost)